Chansons

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **65 (1972)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

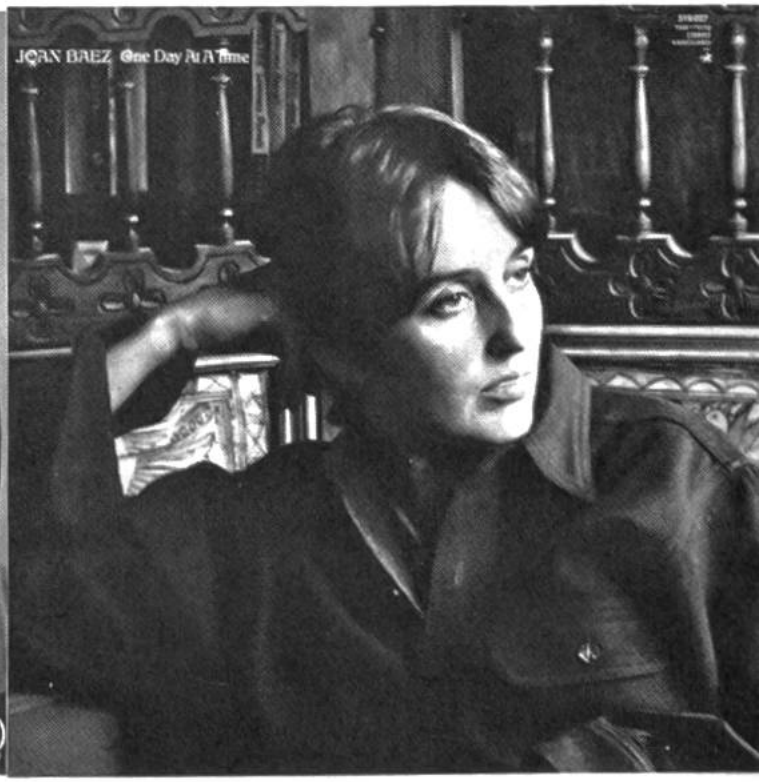
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chansons

Wenn ihr die Plattentitel überfliegt, werdet ihr ohne Mühe entdecken, dass ich weder für Tom Jones, für Adamo noch für Udo Jürgens schwärme. Das könnt ihr ohne mich tun, wenn ihr unbedingt wollt. Es gibt aber einen deutschen Sänger, der nach meiner Meinung weit bessere Chansons singt als die Sänger-Hauptmacht : Reinhard Mey. Er ist der erste Ausländer, dem es in Frankreich gelang, den Grand Prix de la Chanson zu gewinnen, das ist eine ungewöhnlich hohe Auszeichnung. Seine Lieder schreibt er natürlich selbst. Bevor ihr die nächste Schlagerplatte kauft, hört euch den Mann einmal an.

Reinhard Mey:
Aus meinem Tagebuch
Intercord 726–08 U

Joan Baez ist eine Protestsängerin. In vielen Liedern wendet sie sich gegen den Krieg; oft singt sie alte Volkslieder, das sind ihre besten Nummern. Die Lieder sind sehr gut aufgemacht, bei manchen ist der «Honig» etwas dick aufgestrichen. Joan ist traurig, weil ihr Mann wegen Dienstverweigerung eine Gefängnisstrafe erhielt. Hier ist die Trauer wenigstens echt, andere singen düstere Lieder und leben nachher ganz lustig.

Joan Baez: One day at a time
Vanguard 519 027